

Dienstag den 24. Juli 1877.

(3018—1)

Nr. 7437.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das l. l. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 160 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juli 1877 auf der dritten Seite in der zweiten Spalte abgedruckten Originalkorrespondenz: „Iz Notranjskega 14. julija“ (Izv. dopis), beginnend mit „Kakor strola“ und endend mit „pesen pojó“, begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es wird demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der l. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 160 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juli 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanständeten Korrespondenz veranlaßt.

Laibach am 21. Juli 1877.

(3017—1)

Nr. 7476.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das l. l. Landesgericht als Pressgericht in Laibach auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 78 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 17. Juli 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Zlata doba“ abgedruckten Leitartikels, beginnend mit „Zlata doba“ und endend mit „kranjske deželo“, dann der auf der dritten Seite in der ersten Spalte in der Rubrik „Izvirni dopisi“ abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Ljubljane 14. julija (Po volitvah)“, beginnend mit „Volitve so“ und endend mit „ga bo imela“, begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge § 489 und 493 St. P. O. die von der l. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 78 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 17. Juli 1877 bestätigt, und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanständeten Artikel veranlaßt.

Laibach am 21. Juli 1877.

(2883—3)

Nr. 4140.

Rundmachung.

Zufolge Genehmigung der Justizabtheilung der königlichen kroatisch-slawonisch-dalmatinischen Landesregierung vom 14. Juli 1877, Z. 4140, wird auf dem Briniplatze in Agram, auf den zur weiblichen Strafanstalt gehörenden Grundstücken, die Erbauung eines zweistöckigen Gebäudes für die Gerichte erster Instanz im Pauschal-Accord an Unternehmer vergeben.

Dieses Gebäude muß bis Ende Oktober 1877 bis zum Fußboden im ebenerdigen Geschosse aufgemauert und bis Ende Oktober 1878 unbedingt vollständig erbaut werden.

Für die Ausführung dieses Baues wird hiemit eine schriftliche Offertverhandlung bis inclusive 10. August 1877 ausgeschrieben.

Die Pauschalsumme, um welche der Bewerber den Bau dieses Gebäudes unternimmt, hat derselbe selbst auszurechnen und im Offerte anzugeben.

Die auf den Bau bezügliche Daten, als: Entwürfe, allgemeine und spezielle Baubedingungen, Baubeschreibungen und Vertragsentwürfe, können im ersten Stock des Comitatsgebäudes am Markusplatz in Agram täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden.

Die Bewerber um den Bau des Gerichtsgebäudes haben ihre Offerte nach im Folgenden angegebenen Concursbedingungen einzureichen:

1.) Die Landesregierung behält sich das Recht vor, von den Bewerbern einen nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlaß zu wählen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszusprechen oder mit den Bewerbern zum Zwecke weiterer Nachlässe in Verhandlungen zu treten.

2.) Nur auf schriftliche, rechtzeitig im vorgeschriebenen Termine vorgebrachte Offerte wird Rücksicht genommen, während telegrafische Offerte unberücksichtigt bleiben.

3.) Damit die Offerte in Betracht gezogen werden können, müssen selbe nach bestimmtem Formulare verfaßt sein, welche Formulare im vorerwähnten Bureau auf Verlangen ausgefolgt werden.

Die Offerte haben gestempelt und gesiegelt zu sein und die amtliche Bestätigung zu enthalten, daß das Neugeld von 5000 fl. des Bewerbers bei der königlichen Landes-Hauptkasse in Agram erlegt wurde.

Die Aufschrift des Offertes hat wie folgt zu lauten:

„Offert wegen Erbauung des zweistöckigen Gebäudes für den königlichen Gerichtshof erster Instanz in Agram.“

4.) Die Offerte müssen längstens bis zum Offert-Verhandlungstage 10 Uhr vormittags im Expedite der Justizabtheilung der königlichen kroatisch-slawonisch-dalmatinischen Landesregierung, Nonnengasse Haus-Nr. 76, übergeben werden oder aber bis zu dieser Zeit im Postwege mit Retour-Recepisse anlangen.

5.) Ist das Neugeld nur in Werthpapieren und nicht in barem Gelde erlegt, so werden selbe nur mit 90% des Tageskurses gerechnet.

6.) Die Pauschal-Accordsumme für sämtliche Arbeiten muß mit Zahlen und Buchstaben ausgedrückt werden.

7.) In dem Offerte muß ausdrücklich angeführt sein, daß dem Bewerber die Pläne, die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse, die Baubeschreibung, die Preistabelle und der Vertragsentwurf genau bekannt sind, daß er sie gut verstanden hat und dem ganzen Umfange nach als für ihn rechtsverbindlich anerkennt, wie auch, daß er mit den Ortsverhältnissen vertraut ist.

8.) In acht Tagen, gerechnet von der Veröffentlichung über die Annahme des Offertes, hat der angenommene Bewerber den Vertragsentwurf zu unterfertigen, die Caution zu erlegen, beziehungsweise das Neugeld bis zur Höhe der Caution zu ergänzen, widrigenfalls das bereits erlegte Neugeld als verfallen betrachtet und der Bau des Gebäudes einem andern Bewerber übergeben oder aber in eigener Regie ausgeführt wird.

9.) Die Bewerber bleiben so lange im Worte, bis der Beschluß der Landesregierung verlautbart wird, welche letztere nicht an die Einhaltung der Termine des § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches gebunden ist, während erstere nicht ermächtigt sind, Entschädigung oder Herausgabe des Neugeldes zu verlangen.

10.) Das Neugeld muß im Offerte genau beschrieben sein, weil Anstände, welche wegen falscher und mangelhafter Beschreibung desselben entstehen, nur dem Bewerber zur Last fallen.

11.) Statt des baren Geldes werden als Neugeld nur österr.-ung. Staatspapiere, Grundentlastungsobligationen und durch den Staat garantierte Prioritäten von bereits im Betriebe stehenden Eisenbahnen angenommen.

Agram am 14. Juli 1877.

Königliche kroat.-slav.-dalm. Landesregierung, Justizabtheilung.

(3020—1)

Nr. 147.

Verlautbarung.

Die Concursauschreibung am 21. Juni l. J., Nr. 117 B. Sch. R., wegen Besetzung einer Unterlehrerstelle an der Laibacher Mädchenschule wird hiemit widerrufen.

Laibach am 19. Juli 1877.

K. k. Stadtbezirksschulrath.

(2932—2)

Nr. 8609.

Picitations-Rundmachung.

Die Schotterlieferung für Gassen, Straßen und Plätze der Stadtgemeinde Laibach für das Jahr 1878 wird im Picitationswege beim Stadtmagistrate

am 30. Juli 1877,

um 9 Uhr vormittags, hintangegeben.

Picitations- und Lieferungsbedingungen liegen im Lokale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach

am 12. Juli 1877.

(2909—2)

Nr. 4443.

Edictal-Vorladung.

Agnes Kernc von Netze Haus-Nr. 9, gegenwärtig unbekanntes Aufenthalts, wird aufgefordert, die an das l. l. Steueramt in Reifnitz ausstehenden Erwerbsteuernbeträge, und zwar:

pro 1875	10 fl. 37 1/2 kr.,
pro 1876	9 " 83 "
pro 1877	10 " 20 1/2 "

zusammen 30 fl. 31 kr.

binnen 14 Tagen

zu bezahlen, widrigens deren Greisergewerbe sub Borsch. - Nr. 44 der Steuergemeinde Netze von amtswegen gelöscht werden wird.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 14. Juli 1877.

(3019—1)

Nr. 889.

Rundmachung.

Bei der gefertigten l. l. Strafhauß-Verwaltung findet am

Freitag den 27. Juli 1877

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Materialien für Sträflinge statt, und zwar:

- 978 1/2 Meter grauer, 78 Centimeter breiter Galina fester Qualität für Jacken, Leibell und Hosen;
- 150 Paar kuhleberne Schuhe, das Materiale hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier vorliegenden Muster, und
- 800 Stück Halbsohlen.

Die darauf Reflectirenden wollen ihre mit dem 10perz. Badium belegten und mit einer 50 Kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte unter Anschluß der bezüglichen Muster mit genauer Angabe der Preise vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Strafanstalts-Verwaltung einsenden.

Laibach am 21. Juli 1877.

K. k. Strafhauß-Verwaltung.

Anzeigebblatt.

(2944—1) Nr. 3972.
Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des hohen Aerars, gegen Anton und Maria Bradač von Kleinlese ist zu der auf den 12. d. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 250¹/₂ ad Herrschaft Zobelberg kein Kauflustiger erschienen, daher am

16. August 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten Juli 1877.

(2922—1) Nr. 3153.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Georg Ewigel von Sevedel gegen Lukas Turšič von Bigann pcto. 1000 fl. mit dem Bescheide vom 25. November 1876, Z. 8300, auf den 20. April 1877 angeordnet gewesene dritte executiv Feilbietung der gegnerischen Realität Ref.-Nr. 390 ad Grundbuch Turnlach mit dem Anhang des früheren Bescheides auf den

31. August 1877, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten April 1877.

(2921—1) Nr. 3221.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Petrič von Ceveca, als Cessionär des Mathias Lesar von Grahovo, die Reassumierung der exec. Feilbietung der der Frau Josefa Mahnič und der Anna Petrič von Unterplanina Hs.-Nr. 139, als Erbinnen nach Johann Petrič, zugefallenen Realitäten, jedoch nur betreffs der im Grundbuche St. Margarethen in Planina sub Urb.-Nr. 18, Ref.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Wiese „na gori: kotelski laz“, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

31. August, 5. Oktober und 9. November 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten Mai 1877.

(2946—1) Nr. 2108.
Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Bartelma die exec. Versteigerung der dem Martin Lustil von Obergradische gehörigen, gerichtlich auf 2870 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Weinhof sub Urb.-Nr. 24, Ref.-Nr. 18/3 und Urb.-Nr. 26, Ref.-Nr. 19/1 vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tag-satzung auf den

24. August 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 15. Mai 1877.

(2227—) Nr. 1862.
Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1810 fl. geschätzten Realität des Josef Bilič Hs.-Nr. 8 sub Urb.-Nr. 117¹/₂ ad Gut Semonhof wird die Tagsatzung auf den

24. August 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei derselben Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten März 1877.

(1710—1) Nr. 3689.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerars, gegen Josef Dougan von Altdirnbach Nr. 1 wegen 446 fl. 89¹/₂ kr. die mit dem Bescheide vom 3ten Mai 1876, Z. 3849, auf den 31sten August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

31. August 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. April 1877.

(2265—1) Nr. 3439.
Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der Frau Josefine Zelovčel von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarčič, gegen Josef Celhar von St. Peter wegen 33 fl. 70 kr. die mit dem Bescheide vom 16ten Oktober 1876, Z. 9540, auf den 15ten April, 15. Mai und 15. Juni l. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 20¹/₂ ad Prem auf den

28. August, 28. September und 29. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten April 1877.

(2945—1) Nr. 4627.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gustav del Cott von Rann die executive Versteigerung der dem Anton Kalin von Landstraf gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Landstraf sub Urb.-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 24. September

und die dritte auf den 24. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 11. Dezember 1876.

(2574—1) Nr. 3896.
Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Martin Penko von Parje Nr. 13 sub Urb.-Nr. 70 ad Gut Mühlfhofen werden die Tagsatzungen auf den

28. August, 2. Oktober und 6. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Marinka, Katharina, Mathias, Anna, Ursula und Andreas Penko und Anna Merole geb. Penko zur Wahrung ihrer Rechte bei den obigen Feilbietungen Herr Franz Veniger von Dornegg als Kurator ad actum aufgestellt, und werden ihm die bezüglichen Rubriken zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten April 1877.

(2935—1) Nr. 3455.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Gräfin Attems die exec. Versteigerung der dem Jakob Majdič von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Lustthal sub Ref.-Nr. 57 A vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 24. September

und die dritte auf den 24. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 9ten Juli 1877.

(2968—1) Nr. 3780.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Koren von Radleß Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45, Ref.-Nr. 38 ad Gut Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den 18. September

und die dritte auf den 17. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 4. Juni 1877.

(2727—3) Nr. 3231.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benedik von Straßsche, durch Dr. Menzinger, gegen Johann Hafner von Laas, auf Grund des § 8 der Licitationsbedingungen vom 12. August 1870 die Relicitation der vom Johann Hafner laut Licitationsprotokoll vom 24. September 1870, Z. 3753, um 3515 fl. im Executionswege erstandenen, auf 2167 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 70 ad Stadtdominium Laas bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. August 1877, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas am 20sten Juni 1877.

(2936—1) Nr. 3361.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Schifferer von Lustthal die exec. Versteigerung der dem Anton Svetic von Moräusch gehörigen, gerichtlich auf 730 fl. geschätzten, im Grundbuche Zabornig sub Urb.-Nr. 87 und Gut Lichtenegg sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. August, die zweite auf den 29. September

und die dritte auf den 29. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 27sten Juni 1877.

(2937—1) Nr. 3211.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marg. Robler, durch Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Franz Bergant von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 1749 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. August, die zweite auf den 29. September

und die dritte auf den 29. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 24sten Juni 1877.

(2802-2) Nr. 5502. **Neuerliche Tagsatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Boblar von Zdenstabas die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1877, Z. 4885, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte Feilbietung der Realitäten des Andreas Wobie von Widem ad Grundbuch Zobelberg sub Rectf. - Nr. 1, tom. VI, fol. 1 und Urb. - Nr. 1, neuerlich auf den 23. August 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 28. Juni 1877.

(1552-2) Nr. 2601. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Anton Domladi von Feistritz gegen Johann Rebec von Rododendorf wegen 100 fl. die mit dem Bescheide vom 2. Juni 1876, Z. 4664, auf den 21. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Prem und Urb. - Nr. 18 1/2 ad Kirchengilt St. Helena auf den 14. August 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten März 1877.

(2048-2) Nr. 1791. **Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 5500 fl. geschätzten Realität des Josef Krajcic von Kosefe Nr. 17, sub Urb. - Nr. 1 und 11 1/2 ad Herrschaft Prem, werden die Tagsatzungen auf den 21. August, 25. September und 26. Oktober 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Februar 1877.

(2054-2) Nr. 2692. **Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der zweiten und dritten executiven Feilbietung der auf 2200 fl. geschätzten Realität des Anton Kregar von Verbovo Nr. 31, sub Urb.-Nr. 66/4 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den 24. August und 25. September 1877 mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten März 1877.

(2803-2) Nr. 5520. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Tomšic von Podpolane die exec. Versteigerung der dem Anton Zaidersic von Zesta gehörigen, gerichtlich auf 3400 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Zobelberg tom. I, fol. 549, sub Rectf.-Nr. 56, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 25. Oktober 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 27. Juni 1877.

(2815-2) Nr. 3187. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Levstef von Großlaschitz Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Franz Doleneec von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 43, Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 9. September 1875, Z. 5764, schuldigen 87 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den 31. Oktober 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem werden die nachstehend verzeichneten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger und ihre ebenfalls unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolger, als: die Thomas Jarc'schen minderj. Kinder, die Thomas Japel'sche Verlagsmasse, Mathias Zdesar von Babnagora, Urban und Maria Doleneec und Andreas Koprivec von Billichgraz, dahin verständiget, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubriken dem ihnen am 14ten Oktober v. J., Z. 6463, bestellten Kurator Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach behändiget werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Mai 1877.

(2904-2) Nr. 12845. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Mochle, als Erbe nach And. Mochle, durch Dr. Jarnik, die exec. Versteigerung der dem Jakob Stumberg von Untergolo gehörigen, gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 13. Oktober 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 7. Juni 1877.

(2055-3) Nr. 5848. **Erinnerung.**

Den Martin Hredkal von Prem Nr. 22, Marianna und Helena Eoetnic von Lije und Josef, Maria und Apollonia Hredkal von Prem und deren Erben, alle unbekanntes Aufenthalts, wird hiemit erinnert: Es habe Josefa Gerl von Prem Hs.-Nr. 22 wider dieselben die Klage auf Amortisierung der für die obgenannten Geklagten auf der klägerischen Realität sub Urb.-Nr. 74/5 ad Gut Mühlfhofen haftenden Satzposten, als per 87 fl. 9 kr., 200 fl., und 217 fl. 42 kr. sammt Anhang, sub praes. 3. Juli 1874, Z. 5848, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. August 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. O. D. angeordnet und für die Geklagten Blas Gelhar von Prem Hs.-Nr. 46 als Kurator ad actum bestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Februar 1877.

(2906-2) Nr. 11871. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Urbinec von Selo bei Panze die exec. Versteigerung der dem Josef Grum von Selo bei Panze gehörigen, gerichtlich auf 1744 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 13. Oktober 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Mai 1877.

(2905-2) Nr. 10547. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Uršic, durch den Machthaber Franz Uršic von Trebnagorica (Bezirk Gurkfeld), die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajsek von Beliska Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1362 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21, Rectf.-Nr. 38 ad Steuergemeinde Slovagora bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 13. Oktober 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1877.

(2047-2) Nr. 3796. **Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Franz Sever von Dornegg sub U. b.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den 21. August, 25. September und 26. Oktober 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten April 1877.

(2844-2) Nr. 6328. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die mit dem Bescheide vom 24. August 1876, Z. 12222, auf den 14. November, 15. Dezember 1876 und 19. Jänner 1877 angeordnet gewesene, sohin fiftierte exec. Feilbietung der dem Silvester Krabouc von Dolina Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt St. Pantian sub Rectf. - Nr. 220/5 vorkommenden, gerichtlich auf 234 fl. und auf 30 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 69 fl. 34 1/2 kr. c. s. c. reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 17. August, 18. September und 18. Oktober 1877, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 8. Mai 1877.

(2814-2) Nr. 3144. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Fernej Rodac von Patu die exec. Versteigerung der dem Thomas Kerzic von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 221, Rectf. - Nr. 382 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juni 1872, Z. 2068, noch schuldigen 16 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 27. Oktober 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den Tabulargläubigern Maria Kerzic, Johann Brencce und Anton Bolek von Rakitna bedeutet, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubriken ihrem Kurator Franz Dgrin von hier behändiget werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Mai 1877.

Tamarinden-Syrup,

mit Wasser gemischt, gibt ein vorzügliches erfrischendes und blutreinigendes Getränk. In Flaschen à 40 fr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (2356) 12-8

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz,

das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel, findet noch besondere Anwendung gegen Zahnschmerz jeder Art, leicht blutendes Zahnfleisch, lockere Zähne, verhindert die Zahnsteinbildung, wirkt geschmackverbessernd, vertilgt vorhandenen üblen Geruch gänzlich. (2904) 10

Zu haben ausser im Ordinationslokale an der Hradetzkybrücke im Mally'schen Hause, I. Stock, noch bei Herrn Karinger und den Herren Apothekern Mayr und Svoboda am Preschernplatz. Preis per Flacon 1 fl.

Kasten-Schilder

für Kaufleute

stets vorrätig bei

Kleinmayer & Bamberg,

Kongressplatz.

(2146-2) Nr. 4078.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, gegen Michael Bizjak von Unterkofhana wegen 47 fl. 84 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1875, Z. 5695, auf den 14. Dezember 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 735 ad Adelsberg auf den

17. August 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. April 1877.

(2587-2) Nr. 3033.

Edict.

Dem Simon Berlinic von Bojance, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. Mai 1877, Zahl 3033, des Siane Berlinic von Bojance Nr. 31 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berde aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

22. August 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Mai 1877.

(2792-2) Nr. 2820.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 860 fl. und 2100 fl. ö. W. geschätzten, dem Valentin Osana von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 27 und 29 vorkommenden Realitäten der

11. August für den ersten, der 12. September für den zweiten und der 13. Oktober 1877 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr hieramts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsblätter im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senosetsch am 22. Juni 1877.

(2584-2) Nr. 3295.

Edict.

Dem Jure Gadonic von Sile Nr. 33, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1877, Zahl 3295, des Miko Berlinic von Bojance Nr. 47 wegen 160 fl. Herr Peter Berde als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

22. August 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Mai 1877.

(2582-2) Nr. 3359.

Edict.

Dem Mate Simonic von Schweinberg, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. Mai 1877, Z. 3359, des Josef Simonic von Schweinberg Nr. 33 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Berde aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagung auf den

22. August l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Mai 1877.

(2693-2) Nr. 5333.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Andreas Srimdek von Großmaierhof wegen 179 fl. 75 kr. die mit dem Bescheide vom 3. Juli 1875, Z. 5303, auf dem 10. Dezember 1875 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Kirchengilt St. Martin auf den

22. August 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Juni 1877.

(2342-2) Nr. 4783.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Blažon von Planina gegen Jakob Simicic von Kaltensfeld wegen 276 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1877, Z. 1804, auf den 8. Juni 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 63 ad Sitticher Kurstergilt auf den

31. August 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Mai 1877.

(2633-3) Nr. 3070.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras, die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1875, Zahl 3512, bewilligte und mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1875, Z. 6610, sistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Zančar von Niederdorf Hs.-Nr. 5 gehörigen, ad Herrschaft Weinegg sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität peto. 47 fl. 41 kr. und 143 fl. 54 kr. c. s. c. reassumiert und die Tagung mit dem bisherigen Anhange auf den

16. August 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten Juni 1877.

(2787-2) Nr. 3623.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Predabl, de praes. 3. Juli 1877, Zahl 3623, in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des aus Tersain, Pfarre Mannsburg, im Jahre 1811 gebürtigen, bereits seit dem Jahre 1832 unbekannt wo befindlichen Franz Kovac gemilliget und demselben Herr Johann Levitnik von Stein zum Kurator bestellt worden.

Dessen wird Franz Kovac zu dem Ende verständiget,

binnen Einem Jahre,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe oder den ernannten Kurator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntniss zu setzen, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe obiger Frist über neuerliches Ansuchen mit der endlichen Todeserklärung vorgegangen werden würde.

R. k. Bezirksgericht Stein am 6ten Juli 1877.

(2759-3) Nr. 4395.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Littai wird h'emit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Josefa Dernoušek von Sagor Nr. 6 in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich der auf ihrer Realität sub Urb.-Nr. 137 ad Gallenberg mit dem Vergleiche vom 4. März 1819 für Maria, Marianna und Margareth Mejac versicherten Pflanztheile à pr. 120 fl. C.M. gemilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist

von einem Jahre

vor diesem k. k. Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und darzutun, als widrigens auf weiteres Anlangen der Gesuchstellerin nach Verlauf dieser Frist dieselben für amortisirt erklärt werden würden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 2ten Juli 1877.

(2903-2) Nr. 15806.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-del.-g. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache des Johann Levstef von Kleinschiz zu der zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Weinegg sub Urb.-Nr. 21, Einl.-Nr. 76 und 77 der Steuergemeinde Ratschna vorkommenden, dem Johann Kovac von Malarschna gehörigen Realitäten am

8. August 1877

mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juli 1877.

(1555-2) Nr. 2911.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Franziska Vistič von Triest gegen Mathäus Maslu von Seuze wegen 130 fl. 97 kr. die mit dem Bescheide vom 14ten Dezember 1876, Z. 11754, auf den 23. März 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor auf den

10. August 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Mai 1877.

(2860-3) Nr. 4912.

Edict.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Mai l. J., Z. 3297, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, gegen Johann Petric von Michelfstetten für Katharina, Martin, Maria, Marianna, Paul, Alexander Sajovic und Johann Elibar, alle von Michelfstetten, eingelegten executiven Realfeilbietungs-Rubriken wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem denselben aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advokaten in Krainburg, aufgestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Juli 1877.

(2228-2) Nr. 2939.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Anton Merzani von Smeritz Nr. 4, sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Rabellegg, wird die Tagung auf den

21. August 1877

mit dem Bedeuten übertragen, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26ten März 1877.

(2232-2) Nr. 3491.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1675 fl. geschätzten Realität des Josef Penko von Parje Nr. 18, sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mähthof, werden die Tagungen auf den

10. August,

14. September und

16. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1877.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswerth (Mallepost) über St. Marcin, Weizelburg, Bösenborf, Treffen ic. (befördert Sendungen für ganz Untertrain) — täglich 8 Uhr abends.

Nach Cilli (Botenpost) über Lufoviz, Moräusch, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (befördert auch die Briefpost für Stein über Bir) — täglich 5 1/2 Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Brunnorf, Großschiz, Reifniz, Niederdorf ic. — täglich 5 1/2 Uhr früh.

Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg ic. — täglich nachmittags 4 1/2 Uhr.

Nach Bilschgraz (Botenpost) täglich nachmittags 4 1/2 Uhr.

Nach Schischka täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachm.

Nach Rudolfswerth und retour werden drei Reifeude, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Wagen mit dem Postfusse vertauscht und keine höhere Befpannung erwächst.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswerth (Mallepost, bringt die Post von ganz Untertrain) — täglich um 6 Uhr 15 Min. früh.

Von Cilli (Cariolpost), Stein über Bir, Lufoviz, Moräusch, Trojana, Mätnitz, Franz, St. Peter, Sachsenfeld und Cilli — täglich 2 Uhr 45 Min. nachmittags.

Von Gottschee (Botenpost), Großschiz, Reifniz ic. — täglich 6 Uhr nachmittags.

Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 8 Uhr 5 Minuten früh.

Von Bilschgraz (Botenpost) täglich 9 1/2 Uhr.

Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.

Freigepäck 15 Kilo 100 fl. Werth bei Malleposten.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verpätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends offen. Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. Ueberdies werden auch den 15 Stadtbriefsammlungsstellen die in diesen selbst hinterlegten Briefe fünfmal des Tages und zwar um 9 und 11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 6 Uhr und 9 Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.